

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 53

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

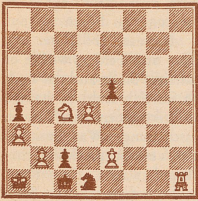
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

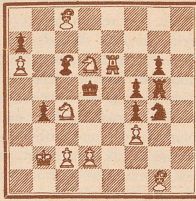
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Problem Nr. 471
Karl Berlinghof, Karlsruhe
Urdruck



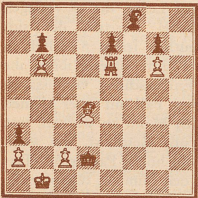
Matt in 7 Zügen

Problem Nr. 472
A. Verveen, Rotterdam
Urdruck



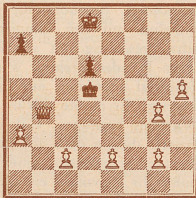
Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 473
O. von Krobshofer, Leipzig
Urdruck



Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 474
N. von Terestischenko, Nizza
Urdruck



Matt in 4 Zügen

Unsere Löser als Preisrichter.
Ein neuer Wettbewerb.

Mit den heutigen vier Urdrucken schließen wir die Veröffentlichung der Einsendungen zum internationalen Mehrzügerturnier der «Zürcher Illustrierten» ab. Es gehören außerdem dazu alle Urdrucke von Nr. 399 hinweg.
Unsere Leser werden eingeladen, uns ihre Reihenfolge der Auszeichnungen bis spätestens 30. Januar 1933 zu übermitteln. Es sind 11 Auszeichnungen erteilt worden (1.—3. Preis, 1.—4. ehrende Erwähnung, 1.—4. Lob). Wer mit seinem Urteil dem des Preisrichters (Prof. J. Halumbirek, Wien) am nächsten kommt, erhält einen Preis. Für diesen Wettbewerb, an dem alle Leser der Schachspalte, nicht nur die regelmäßigen Löser, teilnehmen können, sind 3 Preise ausgesetzt: 1. Fr. 20.— in bar, 2. 1 Taschenschach «Leporello», 3. Berner Turnierbuch.

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

Partie Nr. 184

Gespielt in Pasadena 1932.

- | | |
|--------------------------|----------------------------|
| Weiß: Dr. A. Aljechin. | Schwarz: H. Steiner. |
| 1. e2—c4 | c7—c5 |
| 2. Sg1—f3 | Sb8—c6 |
| 3. Lf1—b5 | a7—a6 |
| 4. Lb5—a4 | Sg8—f6 |
| 5. 0—0 | Lf8—c5 |
| 6. c2—c3 | Sf6×e4 |
| 7. d2—d4! | Lc5—a7 ¹⁾ |
| 8. Dd1—e2 | f7—f5 ²⁾ |
| 9. d4×e5 | 0—0 |
| 10. La4—b3+ | Kg8—h8 |
| 11. Sb1—d2 | Dd8—e8 ³⁾ |
| 12. Sd2×e4 | f5×e4 |
| 13. De2×e4 | d7—d5 ⁴⁾ |
| 14. Lb3×d5 | Lc8—f5 |
| 15. De4—h4 | Sc6×e5 |
| 16. Ld5×b7 | Ta8—b8 |
| 17. Sf3×e5 | Tb8×b7 ⁵⁾ |
| 18. Tf1—e1 | Tb7—b5 |
| 19. Se5—f3 | De8—c8 |
| 20. c3—c4 | Tb5—b7 |
| 21. b2—b3 | Lf5—g4 ⁶⁾ |
| 22. Lc1—a3! | c7—c5 |
| 23. Sf3—e5 | Lg4—f5 ⁷⁾ |
| 24. g2—g4 | g7—g5 ⁸⁾ |
| 25. La3—b2 ⁹⁾ | Kh8—g8 ⁹⁾ |
| 26. Dh4—h5 | Lf5—e6 |
| 27. Sc5—d7!! | Aufgegeben. ¹⁰⁾ |

¹⁾ Schwarz wagt es nicht, den Bauern zu behaupten. Tatsächlich erhält er nach 7... ed 8. cd La7 9. d5 Se7 10. De2 keine beneidenswerte Stellung.

²⁾ So ziemlich erzwungen. Schlecht wäre 8... d5 wegen S×e5!

³⁾ Schwarz entschließt sich zu einem Bauernopfer, um der drohenden Umklammerung zu entgehen.

⁴⁾ Der zweite Bauer wird der Entwicklung des Damenläufers zuliebe auf das Schaffot geliefert.

⁵⁾ Jetzt erschrickt Schwarz plötzlich ob seiner eigenen Kühnheit und verzichtet auf die logische Fortsetzung D×e5, die ihn allerdings noch einen dritten Bauern kosten würde, aber ihm auch vielversprechendes Figurenspiel verschafft hätte. Ein derartiges Schwanken muß sich rächen.

⁶⁾ Sicht sehr gefährlich aus. Mit dem folgenden Zuge zwingt Weiß jedoch den Schwarzen zu einem schmerzlichen Verzicht auf die Läufervirkung, ohne die der Angriff nicht vorwärts kommt.

⁷⁾ Erzwungen; der Weltmeister lenkt die gegnerischen Figuren wie Marionetten.

⁸⁾ Mut der Verzweiflung! Der Läufer kann sich auf der lebenswichtigen Diagonale b1—h7 nicht behaupten. Flieht er nach c2, so wird er durch Tacl erledigt.

⁹⁾ Natürlich hätte hier auch das einfache Dh5 den Sieg gesichert. Der Weltmeister ist aber in dieser überlegenen Stellung

besten Laune und gestattet sich einen hübschen Witz: auf g×h4 folgt Matt in zwei Zügen.

¹⁰⁾ Der König wird aus seinem Schlupfwinkel herausgelockt. Trotzdem darf Weiß noch nicht zu rasch zuschlagen: 26. D×g5+ wäre ein schrecklicher Fehler wegen Tg7!

¹¹⁾ Ein Zug, der in Verbindung mit dem 22. Zuge den Problemfreund in Ekstase bringen muß. Dort wurde Schwarz zur Schließung von Linien gezwungen; mit diesem prachtvollen Gegenstück werden die weißen Kraftlinien geöffnet und schwarze unterbrochen, so daß nun D×g5+ überraschend durchgesetzt werden kann; z. B.: 27... L×d7 (schließt den Tb7 aus) 28. Dg5+ Kf7 29. Dg7+, oder 27... D×d7 (hebt ebenfalls die Verteidigungskraft des Turmes auf) 28. Dg5+ Dg7 29. L×d T×L 30. D×T+ K×D 31. T×L; oder aber 27... T×d7 (schaltet die Dame aus) 28. Dg5+ Kf7 29. Dg7+ Ke8 30. T×c6+ etc.

Lösungen:

Nr. 460 von Gulajeff: Kc7 Dh8 Ta5 Lc8 Sc4 h6 Bg6; Kh5 Tg2 Lb1 Be5 h4. Matt in 2 Zügen.
1. S×e5!

Nr. 461 von Kirschner: Kh1 Tg5 Lb7 Se4 Bf6 h2; Kh3 La7 Sg6 g8 Bf7. Matt in 4 Zügen.
1. Sd2 Sf4 2. Th5+ S×T 3. Lc8+ Sg5 2. Lc8+ Kh4 3. T×e5 (2... Sd7 3. L×d7+) Kh4 2. Sf3+ Kh3 3. Lc8#.

Nr. 462 von Mansfield: Kh7 Db2 Tb5 c3 Lb8 f5 Sd5 g5 Be6 g4; Ke5 Dd6 Td4 Lc2 Sd8 Bb3 b6 e4. Matt in 2 Zügen.
1. Tc7!

Nr. 463 von Flatt: Kh6 Sg7 Ba5 b4 d4 d6 e5; Kf8 Lg6 Ba6 d5 d7 h7. Matt in 6 Zügen.
1. b5 Lf7! 2. b6 Lg8 3. b7 Kf7 4. b8S 5. S×d7+ 6. e6#.
2... Kg8 3. b7 Kh8 4. b8D+ 5. Db1 6. D×h7#.

Nr. 464 von Ellermann: Kf7 Dd2 Te8 g4 Lb2 e6 Sd7 f4 Bg2 h3; Ke4 Da7 Tf3 Ld1 Sg3 Bc6 d5 d6 h7. Matt in 2 Zügen.
1. Th4!

Nr. 465 von Feher: Kc3 De1 Tf2 Le7 b1 Sf6 g8 Bd4 f3; Kh8 Ta1 Sb4 Ba3 d5 f7 h3 h5. Matt in 4 Zügen.
1. De1 T×b1 2. D×T 3. D×c2 (D×d3) etc.
1... Ta2 2. T×a2 3. K×d3 (D×c2, Ke2) etc.
1... a2 2. Ke2 ab1D 3. Dh6+ etc.
1... h2 (h4) 2. Ke2 Ta2+ 3. L×a2 etc.
1... Kg7 2. S×h5+ Kh8 3. Lf6+ etc.

Nr. 466 von Böhm: Kg6 Dh6 Tc1 g4 La7 g8 Sf5 Ba4 b2 e2; Kc4 Tf4 h4 Lc2 h2 Sd5 h5 Bb3 b4 g5. Matt in 2 Zügen.
1. Kf7!

Störungsfreier Radioempfang

durch Entstörung der Haus-Telephonzentrale

Sämtliche Störfreiungen werden ausgeführt durch

A. DEHNER & CO SCHLIEREN

Eigenes Laboratorium
Telephon 917.272

Erstklassige Radioapparate
Radio-Grammo-Kombinationen

Etwas Wichtiges, meine Damen!

„Camelia-Special“

5 Stück Fr. -.75

Um den wirtschaftlichen Verhältnissen Rechnung zu tragen, fabriziert das Camelia-Werk jetzt neben den bekannten Packungen

2 neue, besonders billige Packungen

(wie nebenstehend aufgeführt), die fast alle Vorzüge der übrigen „Camelia“-Packungen aufweisen. Damit wird die Anwendung einer echten „Camelia“ auch allen denjenigen Damen ermöglicht, die sich bisher mit anderen Methoden behelfen mußten.

„Camelia-Rekord“

10 Stück Fr. 1.35

„Camelia“ erfüllt alle Wünsche: Viele Lagen feinsten, flaumiger „Camelia“-Watte (aus Zellstoff), daher höchste Saugfähigkeit mit geruchbindenden Eigenschaften. Wunderbar weich, anschlängelnd. Schutz vor allen erdenklichen Beschwerden. Schutz vor Erkältungen. Abgerundete Ecken, folglich vorzügliche Passform. Keine Verlegenheit, auch in leichter Kleidung. Wäscheschutz! Wissenschaftlich glänzend begutachtet. Eigene, modernste Fabrik.

Der „Camelia“-Gürtel bietet das Vollendetste in Bezug auf anschlängelndes und beschwerdeloses Tragen. Größte Bewegungsfreiheit.

Aus Seiden-Frotté-Gummi Fr. 1.75
Aus Seidengummi . . . Fr. 1.75
Aus Baumwollgummi . . Fr. 1.35

Warnung vor minderwertigen Nachahmungen! Nur „Camelia“ ist „Camelia“

Die ideale Reform-Damenbinde / Einfachste und diskrete Verwicklung

„Camelia-Special“ Schachtel (5 St.) Fr. -.75
„Camelia-Rekord“ Schachtel (10 St.) Fr. 1.35
„Populär“ Schachtel (10 Stück) . . . Fr. 1.75
„Regulär“ Schachtel (12 Stück) . . . Fr. 2.75
„Extrastark“ Schachtel (12 Stück) . . . Fr. 3.—
Reisepackung (5 Einzelpack.) Fr. 1.50

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Wo nicht. Bezugsquellen-Nachweis durch: Camelia-Depot Wilhelm Tröber, Bastersdorf b. Zürich. Tel. 935.137